1. Augustfeier im Maderanertal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **20 (1964)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-846077

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Augustfeier im Maderanertal

An der 1. Augustfeier, die von Gästen des Kurhauses Hotel Alpenklub Maderanertal für die Gäste dargeboten wurde, wandte sich *Nationalrat Dr. Allgöwer* besonders freundschaftlich an die Buben und Mädchen, die er aufforderte, das zu vollenden, was die jetzige Generation zwar anstrebe, aber kaum zu Ende führen könne: ein sorgloses Dasein für alle alten Leute, genug Brot für die kinderreichen Familien und die *Gleichberechtigung der Schweizer Frau,* was der ältesten Demokratie wohl anstehen würde.

Zwei junge Glarnerinnen – Gäste an der EXPO

Der *Verband der Waadtländer Bürgerinnen* hat dem Glarner Regierungsrat für die Darbietungen am Kantonaltag gedankt, besonders für die Teilnahme der jungen Mädchen, die auf Plakaten das Frauenstimmrecht forderten, und zwei gute Schülerinnen im Alter von etwa 15 Jahren eingeladen, ein Wochenende in Lausanne zu verbringen.

Pfarrwahl in Oberwinterthur

Fräulein *Rosmarie Bruppacher,* z. Zt. Pfarrhelferin in Zürich-Schwamendingen, wurde in Oberwinterthur mit 159 Stimmen bei 164 ausgeteilten Stimmzetteln zur vollamtlichen Pfarrerin gewählt. Sie tritt ihr neues Amt am 1. Oktober 1964 an. 1919 geboren, studierte Fräulein Bruppacher nach der Maturität Theologie in Zürich und Basel. Da die Zürcherische Landeskirche bis zum Inkrafttreten des neuen Kirchengesetzes die Ausübung des vollen Pfarramtes durch eine Theologin nicht kannte, wurde sie vom Kirchenrat mit verschiedenen Aufgaben in Vikariaten und in der Jugendarbeit betreut. Am 1. Januar 1948 wählte die Kirchgemeinde Zürich-Schwamendingen Frl. Bruppacher als vollamtliche Pfarrhelferin. Neben der fürsorgerischen und seelsorgerlichen Tätigkeit oblag ihr auch die Ausübung des Amtes in Predigt und Konfirmandenunterricht. Wir gratulieren unserem Vereinsmitglied herzlich zu dieser ehrenvollen Wahl!

CHRONIK Schweiz

(BSF) Der Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements hat als Nachfolgerin der Preisbildungskommission eine Studienkommission für Preis-, Kosten- und Strukturfragen eingesetzt, der auch zwei Frauen angehören, Frau Dr. *H. Schelbert* und Frau Dr. *L. Uchtenhagen* (beide Zürich).

(BSF) Die Synode der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons *Baselland* hat eine Motion erheblich erklärt, mit welcher für die über 20jährigen katholischen Frauen das Stimm- und Wahlrecht in landeskirchlichen Angelegenheiten gefordert wird. Eine Kommission wurde beauftragt, einen entsprechenden Entwurf für die Teilrevision der Kirchenverfassung auszuarbeiten.